

Bei der hiesigen Bürgerschule (einfache und mittlere Volksschule) sind zu Ostern 1881

zwei Hilfslehrerstellen,

jede mit 900 Mk. Jahrgelalt zu besetzen. Gesuche um Uebertragung einer dieser Stellen sind mit den erforderlichen Zeugnissen bis zum 31 December c. bei uns einzureichen.

Döbeln, den 2. December 1880.

Der Stadtrath.

Thiele, Bürgermeister.

498]

Lehrergesuch.

An der hiesigen Schule sind drei ständige Lehrerstellen zu besetzen.

Mit jeder derselben ist ein Anfangsgehalt von jährlich 1000 Mark verbunden, welches bei befriedigenden Leistungen und Verhalten vorläufig bis zum 10. Dienstjahre aller 2 Jahre um 100 Mk. erhöht wird, sowie Miethzinsentschädigung in Höhe von 240 Mk. für verheirathete und 120 Mk. für unverheirathete Lehrer, oder, nach Befinden, Wohnung in natura.

Bei Berechnung der Dienstzeit kann auch die auswärts in einem ständigen Amte verbrachte Dienstzeit schon jetzt in Anrechnung gebracht werden.

Gesuche sind bis zum 15. dieses Monats bei der unterzeichneten Kollaturbehörde einzureichen.

Mylau i. B., den 4. December 1880.

Der Stadtgemeinderath.

Jacob.

499]

Vakante ständige Schulstelle.

Unsere Lehrerstelle in Saalhausen, Parochie Pesterwitz bei Dresden ist vom 1. Januar 1881 an zu besetzen. Gehalt 1000 Mk., für Fortbildungsunterricht 72 Mk. Geräumiges, 1860 gebautes Wohnhaus mit Gemüsegarten und Obstbäumen. Nur 70 Schulfinder in 2 Klassen. Anmeldung bei Herrn Schulrath Dr. Hahn in Dresden, Gartenstraße.

Saalhausen, am 3. December 1880.

M. H. Hutschenreuter, Gemeindevorstand.

Am Käuffer'schen Institute wird die Stelle für einen

Lehrer

für Elementarfächer und Turnen frei. Bewerber wollen ihre Zeugnisse bis zum 20. December dem Unterzeichneten einreichen.

Dresden, Kaiser-Str. Dr. Schlemm, Direktor.

500]

Mit der Probenummer unserer

„Deutschen Schulpraxis“

sind zugleich versandt:

1. unser Jugendschriften-Verzeichnis in dritter Auflage, welches zugleich ein Verzeichnis gediegener Volksschriften enthält;
2. ein Lager-Verzeichnis unserer Lehrmittelanstalt.

Wir bitten, beide Verzeichnisse freundlichst aufzubewahren und bei Bedarf zu Rate ziehen zu wollen.

Leipzig.

Ernst Wunderlich.

[502]

Vom 1. Januar 1881 ab erscheint in meinem Verlage:

Deutsche Schulpraxis.

Wochenblatt für Praxis, Geschichte und Litteratur der Erziehung und des Unterrichts. Herausgeber: Ernst Wunderlich.

Wöchentlich 1 Nr. Preis viertelj. Mk. 1.60.

Die Probenummer ist versandt, und bitten wir, dieselbe in Bekanntenkreisen circuliren zu lassen.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen und ersuchen wir, das Abonnement schnellst zu bewirken.

Leipzig, 8. December 1880.

503]

Ernst Wunderlich.

Zeise's Pianoforte-Compositionen:

Op. 1—25 zus. statt M. 40,25 nur M. 20,10.

„ 26—56 „ „ „ 30 „ „ 15.

„ 57—69 „ „ „ 21 „ „ 10,50.

„ 1—69 „ „ „ 91,25 „ „ 30.

Durch jede Musik- und Buchhandlung zu beziehen, gegen Ein-
sendung des Betrags auch franko (Katalog gratis) von

504]

E. Zeise in Weimar.

Rud. Ibach Sohn in Barmen,

Neuenweg 40, Hoflief. Sr. Maj. des Kaisers, Inhaber der größten und ältesten Pianofortefabrik mit Dampftrieb in Westdeutschland, liefert unter fünfjähriger Garantie die anerkannt besten, solidesten und preiswürdigsten Pianinos und Flügel, besitzt Urtheile von Autoritäten wie List, Hiller, Weber, Volkmar und Erk, Preismedaillen der Weltausstellungen in London, Wien und Philadelphia, bietet speciell den Herren Lehrern die größten Vortheile durch Zahlungserleichterung und bei Baarzahlung Vorzugspreise und franko Lieferung nach allen Bahnstationen Deutschlands. Neuenweg 40. Adresse gest. genau zu beachten. [505]

Friedr. Aug. Meisel, Instrumentenmacher in Klingenthal i. B.

empfehlte hierdurch seine guten Orchester-Violinen von 12 Mark an. Reparaturen billig und gut.

Hunderte von Attesten bürgen für die Vorzüglichkeit meiner selbst gefertigten Violinen bei sehr billigen Preisen. [506]

H. W. Schlimpert in Meissen empfehlte:

Neujahrswunschbogen

sowohl gedruckte als auch zum Schreiben, farb., bronzirt und fein verziert, in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen. [507]

Das Bopp'sche Schülerbuch

Das Wichtigste aus der Naturlehre

ist in VIII. Auflage, Ladenpreis M. 0,40, im Selbstverlag des Herausgebers erschienen. Ebendasselbst die Bopp'schen physikalischen, chemischen und metrischen Schulapparate und Anschauungs-Wandtafeln. Anfragen und Verzeichnisse direkt beim Herausgeber.

Adresse: C. Bopp, Professor in Stuttgart. [508]

Allgemeiner sächsischer Lehrerverein.

Bezirkslehrerverein Glauchau-Land.

Mittwoch d. 15/12. Nachm. 3 Uhr in Glauchau, „Stadt Leipzig.“ Tagesordnung: „Ueber Schuldisciplin.“ Koll. Müller-Oberwiera. — Steuerberichtigung. — Verschiedenes.

C. Trischmann, 3. B. Vorsitzender.

Sächsischer Pestalozziverein.

In dem am 4. December mit zur Versendung gekommenen Jahresberichte auf das jüngstvergangene Vereinsjahr vom 1. Oktober 1879 bis dahin 1880 befindet sich in dem „Vorworte“ ein sinnentstellender Druckfehler und zwar S. 6, Z. 27 v. o., wo es statt: „mehr fern stehen und nicht willig“ heißen muß: „mehr fern stehen, sondern jeder willig und.“ Wir bitten die geehrten Agenten, dies in den Exemplaren, welche an Gönner und Freunde des Lehrerstandes versendet werden, gefälligst zu berichtigen.

Der Vorstand.